

Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen

2022	Verkündet am 26. Oktober 2022	Nr. 105
------	-------------------------------	---------

Ortsgesetz zur Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2022

Vom 22. September 2022

Der Magistrat verkündet das nachstehende, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene und vom Senat der Freien Hansestadt Bremen genehmigte Ortsgesetz:

Artikel 1

Die Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2022 vom 16. Dezember 2021 (Brem.GBl. S. 42) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „783 410 170 Euro“ durch die Angabe „797 020 450 Euro“ ersetzt.
2. § 4 wird wie folgt geändert:

In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „64 145 180 Euro“ durch die Angabe „36 491 800 Euro“ ersetzt.
3. § 15 wird wie folgt geändert:

In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „2 129 650 Euro“ durch die Angabe „2 755 940 Euro“ und die Angabe „2 129 630 Euro“ durch die Angabe „2 755 790 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Ortsgesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Bremerhaven, den 22. September 2022

M a g i s t r a t
der Stadt Bremerhaven

G r a n t z
Oberbürgermeister

Anlage

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Stadt Bremerhaven

für das Haushaltsjahr

2022

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht mit Verpflichtungsermächtigungen

Finanzierungsübersicht

Kreditfinanzierungsplan

Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme

Tilgungsregelung

Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2022 der Stadt Bremerhaven

Gesamtplan - Haushaltsübersicht 2022

Zusammenstellung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Einzelpläne

Einzelplan	Bezeichnung	Änderung Ansätze			Änderung Verpflichtungsermächtigungen		
		von Euro	um Euro	auf Euro	von Euro	um Euro	auf Euro

E I N N A H M E N

60	Allgemeine Verwaltung	1.266.710	0	1.266.710	-	-	-
61	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	69.533.640	172.230	69.705.870	-	-	-
62	Schulen	169.908.800	0	169.908.800	-	-	-
63	Kultur	2.729.450	0	2.729.450	-	-	-
64	Sozial- und Jugendhilfe	137.824.230	0	137.824.230	-	-	-
65	Gesundheits- und Jugendpflege	2.183.770	0	2.183.770	-	-	-
66	Bau- und Wohnungswesen	14.125.070	0	14.125.070	-	-	-
67	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	3.487.620	0	3.487.620	-	-	-
68	Wirtschaftliche Unternehmen	6.100.000	0	6.100.000	-	-	-
69	Finanzen und Steuern	376.250.880	13.438.050	389.688.930	-	-	-
Summe der Einnahmen		783.410.170	13.610.280	797.020.450	-	-	-

A U S G A B E N

60	Allgemeine Verwaltung	20.251.830	0	20.251.830	0	0	0
61	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	90.972.430	172.230	91.144.660	42.380.000	0	42.380.000
62	Schulen	193.657.630	0	193.657.630	0	0	0
63	Kultur	23.572.070	0	23.572.070	0	0	0
64	Sozial- und Jugendhilfe	272.430.990	0	272.430.990	0	0	0
65	Gesundheits- und Jugendpflege	16.403.820	0	16.403.820	0	0	0
66	Bau- und Wohnungswesen	42.577.170	0	42.577.170	0	0	0
67	Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	30.150.110	0	30.150.110	500.000	0	500.000
68	Wirtschaftliche Unternehmen	15.688.350	0	15.688.350	0	0	0
69	Finanzen und Steuern	77.705.770	13.438.050	91.143.820	23.438.050	0	23.438.050
Summe der Ausgaben		783.410.170	13.610.280	797.020.450	66.318.050	0	66.318.050

Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2022 der Stadt Bremerhaven

	Änderung Ansätze		
	von Euro	um Euro	auf Euro
Gesamtplan - Finanzierungsübersicht 2022			
I. Ermittlung des Finanzierungssaldos			
1. Einnahmen	706.337.890	41.263.660	747.601.550
ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie			
2. Ausgaben	783.410.170	13.610.280	797.020.450
ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie haushaltstechnische			
3. Finanzierungssaldo	-77.072.280	27.653.380	-49.418.900
II. Zusammenstellung des Finanzierungssaldos			
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	64.145.180	-27.653.380	36.491.800
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	64.145.180	-27.653.380	36.491.800
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0	0	0
2. Rücklagenbewegung	12.927.100	0	12.927.100
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	12.927.100	0	12.927.100
2.2 Zuführung an Rücklagen	0	0	0
3. Abwicklung der Vorjahre	0	0	0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0	0	0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0	0	0
4.1 Einnahmenseite	0	0	0
4.2 Ausgabenseite	0	0	0
5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	77.072.280	-27.653.380	49.418.900
Gesamtplan - Kreditfinanzierungsplan 2022			
I. Kredite am Kreditmarkt			
1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	64.145.180	-27.653.380	36.491.800
2. ./.. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	0	0	0
3. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	64.145.180	-27.653.380	36.491.800
II. Kredite im öffentlichen Bereich			
1. Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0	0	0
2. Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0	0	0

**Auswirkungen Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2022
der Stadt Bremerhaven**

Gesamtplan - Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme 2022	Euro
Strukturelle Nettokreditaufnahme (§ 18 Abs. 1 LHO)	0
Bereinigungen gemäß § 18a LHO um	-46.186.250
1. Finanzielle Transaktionen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr.1 LHO)	-760.940
1.1 Finanzielle Transaktionen Einnahmen	774.940
1.2 Finanzielle Transaktionen Ausgaben	14.000
2. Steuerabweichungskomponente inkl. Steuerrechtsänderungen (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	-46.461.450
3. Ex-ante Konjunkturbereinigung, wenn nicht über Rücklagen abgebildet (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LHO)	1.036.140
4. Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen mit Kreditermächtigung (§ 18a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 LHO)	0
5. Hinzurechnungen gemäß Art. 131a Abs. 5 BremLV (§ 18a Abs. 1 Satz 2 LHO)	0
Kreditaufnahme (Art. 131a Abs. 3 Satz 1 BremLV)	82.678.050
Zulässige Kreditaufnahme	36.491.800
Aufgenommene bzw. veranschlagte Kredite	36.491.800
Überschreitung (-) bzw. Unterschreitung (+) der zulässigen Kreditaufnahme	0
<hr/>	
Nachrichtlich: Stand des Kontrollkontos zum 01.01.2022 (§ 18b LHO)	2.495,86

Auswirkungen Änderungen 1. Nachtragshaushalt 2022 der Stadt Bremerhaven

Gesamtplan – Tilgungsregelung

als Anhang zur Ableitung der zulässigen Kreditaufnahme

Im Rechnungsjahr 2020 hat es keine strukturelle Nettokreditaufnahme gegeben.

Die strukturelle Nettokreditaufnahme 2021 beträgt 34 960 296,74 Euro und ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate von 1 165 340 Euro p.a. sowie einer Schlussrate von 1 165 437 Euro im letzten Jahr zu tilgen.

Die in § 4 Absatz 1 der Haushaltssatzung 2022 enthaltene Nettokreditaufnahme beträgt unter Berücksichtigung des 1. Nachtragshaushalts 2021 insgesamt 82 678 050 Euro ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate von 2 755 940 Euro p.a. sowie einer Schlussrate von 2 755 790 Euro im letzten Jahr zu tilgen.

Die in § 4 Absatz 1 der Haushaltssatzung 2023 enthaltene Nettokreditaufnahme von insgesamt 37 808 280 Euro ist beginnend im Jahr 2024 über den Zeitraum von 29 Jahren mit einer Rate von 1 260 280 Euro p.a. sowie einer Schlussrate von 1 260 160 Euro im letzten Jahr zu tilgen.